



Ihre Reiseinformationen

Nordkap – Mit dem Rad der Mitternachtssonne entgegen Radreise durch Skandinavien

Reisecode: SE-NO-NORDK-KOMPL



Inhalt der Reiseinformationen zur Radreise Nordkap komplett	Seite
Buchungsabwicklung - Versicherung - Einreisebestimmungen - Wünsche	3
Anreise / Zustieg - Reiseunterlagen.....	3
Radmitnahme - Landkarten zu den Touren / Navigationsgerät - Höhenprofile.....	4
Ausrüstungsliste / Fahrradtour das sollten Sie dabei haben.....	4
Reiseprogramm / Reiseverlauf.....	6
Wissenswertes	
Zollbestimmungen.....	10
Geldwechsel.....	10
Sperrung von Kreditkarten, EC-Karten, Telefonkarten usw.....	11
Essen und Trinken	11
Wasser.....	11
Adapter.....	11
Fährüberfahrt.....	11
Telefonieren.....	11
Trinkgeld.....	11
Notrufnummer.....	11
Sprache.....	11
Zeitunterschied.....	11
Stechmücken.....	11
Klima.....	11
Nebenkosten.....	13
Unterbringung / Hotelliste.....	14
Tipps für Ihre Radreise.....	14
Ein letzter Hinweis.....	16

Buchungsabwicklung – Versicherung – Einreisebestimmungen – Wünsche

Buchung

Mit der Buchung benötigen wir Ihre Ausweisdaten mit Geburtsdatum und Ausweisnummer. Die Buchung können Sie direkt über unsere Internetseite www.launer-reisen.de auf der jeweiligen Reise vornehmen oder uns per E-Mail zukommen lassen.

Versicherung:

Prüfen Sie bitte Ihren Versicherungsschutz. Wir empfehlen eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen (nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Bestätigung möglich). Die Europäische Krankenversicherungskarte, die von der Krankenkasse ausgestellt wird, ist vor der Reise einzuholen, falls Sie diese nicht schon haben. Genaue Leistungen erfragen Sie bitte bei Ihrer Krankenkasse. Unabhängig davon wird dringend empfohlen, für die Dauer des Auslandsaufenthaltes eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen, die Risiken abdeckt, die von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen werden (z.B. notwendiger Rücktransport nach Deutschland im Krankheitsfall, Behandlung bei Privatärzten oder in Privatkliniken).

Ansonsten erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse Auskünfte über die aktuellen Regelungen.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise benötigen deutsche Staatsangehörige einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Die Dokumente müssen für die Dauer des Aufenthaltes gültig sein.

Wünsche

Besondere Verpflegungswünsche (Vegetarier usw.) oder Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir bereits bei Buchung anzugeben. Hier sollte jedem Reisegast bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

Auch Wünsche zum Zimmer, wie getrennte Betten, sollten ebenso gleich bei der Buchung mit angegeben werden, spätestens jedoch 1 Monat vor Abreise, denn sonst können wir Ihre Wünsche nicht mehr bearbeiten.

Anreise / Zustieg – Reiseunterlagen

Anreise mit dem PKW

Zustieg in Wört bzw. Anreise nach Wört:

Ausgangspunkt unserer Reisen ist Wört in Baden-Württemberg. Ihren PKW können Sie während der gesamten Reise kostenlos auf unserem Betriebshof parken. Weitere Zustiege sind auf Anfrage möglich. Unser Betriebshof ist ca. 5 Stunden vor Abfahrt für Sie geöffnet. Sie sollen sich auch vor Abreise wohlfühlen, deswegen bieten wir Ihnen unseren schönen Wartesaal an. Für kostenlose Getränke, Zeitschriften und Internet ist natürlich gesorgt. Sie stehen nicht im Regen oder im Kalten. Wir wollen, dass Sie sich von Anfang an wohlfühlen.

Die Koordinaten des Betriebshofes von Launer-Reisen lauten:

49°02'01.7"N 10°16'29.5"E

Anreise mit dem Zug nach 73479 Ellwangen/Jagst:

Wört verfügt über keine eigene Zugsanbindung. Der nächste Bahnhof wäre z.B. Ellwangen/Jagst. Von dort sind es ca. 15 km bis nach Wört. Wir bieten einen Abholservice samt Bike und Gepäck vom Ankunftsbahnhof nach Wört an. Nach Ihrer Reise bringen wir Sie natürlich wieder zurück. Dieser Service muss rechtzeitig angemeldet werden, die Bezahlung findet direkt vor Ort statt:

Preise pro Transferstrecke:

- bis 10 km: 10 Euro
- bis 20 km: 20 Euro
- bis 30 km: 40 Euro
- bis 50 km: 60 Euro

Tipp: Bei zwei Personen für eine Strecke, zahlen Sie pro Person nur die Hälfte.

Sollten Sie für eine Nacht vor dem Abfahrtstermin eine Zwischenübernachtung in Wört benötigen, finden Sie folgende Übernachtungsmöglichkeiten:

Landgasthof Lustnau
Bösenlustnau
D - 73499 Wört
Tel: (07964) 3120
www.landgasthof-lustnau.de

Gasthof Goldene Rose
Hauptstr. 82
D - 73499 Wört
Tel: (07964) 517
www.rose-woert.de

Reiseunterlagen

Die Reiseunterlagen erhalten Sie ca. 2 bis 3 Wochen vor Abreise. Darin finden Sie u.a. die genaue Abfahrtszeit für Ihren Zustiegsort und welcher Reiseleiter und Busfahrer für die Reise eingeplant sind.

Radmitnahme - Landkarten zu den Touren / Navigationsgerät - Höhenprofile

Radmitnahme

Grundsätzlich empfehlen wir, das eigene Rad zu nehmen. Entscheidende Gründe sprechen dafür: Ihr eigenes Rad kennen Sie am besten, (Bremsen, Schaltung, Lenk- und Fahrverhalten). Bei unseren Rad- und Aktivreisen erfolgt die Anreise mit unseren modernen Fernreisebussen mit Klimaanlage, WC, Bordküche und bequemen Schlafsesseln. Ihre Räder werden mit Hilfe unserer speziellen Befestigungsvorrichtung sicher und materialschonend transportiert, entweder im Radanhänger oder direkt im Radbus.

Landkarten - Navigationsgerät

Auf der Reise erhalten Sie von uns Streckenkarten im Open-Street-Map-Format, um Ihnen einen Überblick über die einzelnen Etappen zu geben. Wir besprechen jeden Tag miteinander. Wir empfehlen Ihnen, sich evtl. etwas Schreibzeug mitzunehmen, um sich ggfs. Notizen machen zu können.

Sollten Sie im Besitz eines Fahrrad-Navigationsgerätes oder eines Smartphones mit Navigationsapp sein, sollten Sie dies natürlich mit auf die Reise nehmen.

Urheberrechtlicher Schutz: Die von Launer-Reisen erstellten Reisen, Texte, Bilder aber auch GPS-Daten sind als persönliche geistige Schöpfungen durch das Urheberrecht geschützt. Das Urheberrecht so wie das Recht der Vervielfältigung an diesen Daten verbleiben vorbehaltlich ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung bei Launer-Reisen.

Wir weisen darauf hin, dass eine Veröffentlichung unserer GPS-Daten auf Internetportalen wie z.B. gpsies.com, gps-tour.info oder bike-gps.com usw. nicht gestattet ist. Diese Daten basieren auf Know How und ausführlicher Recherche. Vor allem jedoch befinden sich Arbeitsplätze dahinter. Diese möchten wir nicht gefährdet sehen. Daher weisen wir an dieser Stelle ausdrücklich auf diese Problematik hin. Für Fragen hierzu stehen wir gerne zur Verfügung und hoffen auf Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie, dass GPX-Daten nur mit entsprechender Software gelesen werden können. Nur wenn Sie im Besitz eines entsprechenden Gerätes sind, können Sie diese Daten lesen.

Ausrüstungsliste allgemein und für Fahrradtouren – Folgendes sollten Sie im Gepäck haben:

Dokumente:

- Flugtickets, Bahntickets (falls gebucht)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis
- Bargeld / Kreditkarte / Geldbörse oder wasserdichten Brustbeutel
- Impfausweis
- Nachweis Auslandsrankenversicherung
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente
- Reiseunterlagen / Routenbeschreibung

Ausrüstungsliste Fahrradtouren

- Fahrradhelm (empfehlen wir nachdrücklich!)
- Fahrradhandschuhe (falls benötigt)
- Radschuhe oder Turnschuhe – Bei Radschuhen mit Klicksystem auch an die entsprechenden Pedale denken.
- Fahrradsocken/-strümpfe
- Regenbekleidung/Regenschuhe
- Radhose und Radtrikots
- Insektenschutzmittel (Autan Protection, Anti Brumm o.Ä.)
- Sonnenschutz
- Fahrradschloss
- Fahrradbrille / Sonnenbrille
- Trinkflasche (Kunststoff) mind. 1 pro Person
- Sportunterwäsche, Funktionsshirt/-jacke
- etwas Waschmittel für Radhosen und -trikots
- Waschbürste und Spülmittel zum Säubern der Trinkflaschen! (Bakterien)
- Fahrradricksack oder Satteltasche (für Kamera, Regenzeug etc.)
- Halstuch / Mütze
- Flickzeug
- Ersatzschlauch
- evtl. Müsli-/Energieriegel
- evtl. isotonisches Getränkepulver für die Fahrradflasche
- Erste-Hilfe-Set
- Wundpflaster/Pflasterspray

Verschiedenes

- Handy/Smartphone (kann auch als Wecker dienen)
- Notrufnummern (am besten bereits im Mobiltelefon gespeichert)
- evtl. kleine Taschenlampe
- Fotoausrüstung/Ersatzspeicherkarte/Ersatzakku
- evtl. wasserdichte Müllbeutel für Aufbewahrung von Kleidung/Gegenständen
- Tagebuch, Schreibutensilien
- Reiselektüre, Reisebuch, Sprachführer (ggfs. im Handy)
- Lesebrille, Ersatzbrille, Kontaktlinsen, Ersatz...
- Zipphose (sehr praktisch – leicht – und ist gleichzeitig kurz/lang)
- Kofferbeschriftung

Persönliche Reiseapotheke

- ggfs. Ihre Medikamente, die Sie auch zu Hause nehmen (Blutdruck o.Ä.)
außerdem:
 - Gesäßcrème gegen 'wunden Hintern' (z.B. Hirschtalg)
 - Kopfschmerzmittel, leichtes Schmerzmittel
 - Mittel gegen Durchfall
 - Wundsalbe/Wundspray
 - Sportsalbe (z.B. Voltaren) bei leichten Zerrungen/Prellungen
 - Magnesium-Tabletten (gegen Krämpfe) nur wenn Sie es gewohnt sind...
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!

Bitte beachten Sie, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und lediglich als Orientierungshilfe dient.

Weitere Ausrüstungs- oder Urlaubschecklisten finden Sie z.B. im Internet.

Reiseprogramm / Reiseverlauf

Radreise durch Skandinavien mit Schweden, Finnland und Norwegen komplett 19 Tage

Auf unserer Reise durch Schweden, Finnland und Norwegen bis ans Nordkap lernen Sie phantastische Landschaften kennen. Und das alles super bequem und in 12 oder 19 Tagen. Genießen Sie mit uns eine 19-tägige Bus- und Raderlebnisreise durch Skandinavien. Unser Fernreisebus überbrückt die Entfernungen und Sie haben dazwischen ausgesuchte Radstrecken. Wir fahren über Schweden und Finnland nach Norwegen ans Kap. Die Rückreise ab Alta erfolgt per Flug nach Frankfurt bei der 12-Tages-Reise. Oder genießen Sie unsere gesamte 19-tägige Rundreise mit dem Bus und Rad, bei der Sie auf der Weiterreise Norwegen pur erleben können. Somit durchfahren Sie das Traumland Norwegen nahezu komplett. Eine Reise durch das Reich der Mitternachtssonne. Die einzigartige Stimmung der nordischen Sommernächte ist unvergleichlich.

Wenn Sie nicht für 19 Tage Zeit haben, dann empfehlen wir Ihnen unser 12-tägige Nordkap-Radreise.

Profil
































Auf unserem Weg durch Schweden und Finnland gibt es nur eine ziemlich bergige Etappe. Mehrere Strecken sind demgegenüber recht flach; die meisten mehr oder weniger hügelig. Anders sieht es in dem Gebirgsland Norwegen aus. Dort sind die meisten Etappen, wenn man sie komplett fährt, durchaus sportlich. Allerdings besteht nahezu jeden Tag die Möglichkeit, nur ein Teilstück zu fahren oder die Etappe nach etwa der Hälfte zu beenden und in unseren Bus umzusteigen. Dementsprechend ist es möglich, die gesamte Radreise inklusive der norwegischen Etappen mit einem gemäßigten Anforderungsprofil zu fahren. Fährt man hingegen alle Etappen mehr oder weniger komplett, ergibt sich eine gemäßigte bis sportliche Radreise.

Die Tour ist sowohl für Tourenrad/Trekkingbike als auch für Mountainbike geeignet. Wir sind ganz überwiegend auf asphaltierten Wegen unterwegs. Teilweise gibt es zwar unbefestigte, aber sehr gut rollende Straßen – eine skandinavische Spezialität. Es ist also keine typische, grobstollige Mountainbikebereitung notwendig. Am besten geeignet ist ein Trekkingreifenprofil.

Zum Nordkap und zurück ist es ein weiter Weg. Eine Reise, die als Radtour in 12 bzw. 19 Tagen nur zu schaffen ist, wenn große Strecken mit dem Reisebus überbrückt werden (am Tag ca. 1 bis 5 Std.). Doch keine Sorge: Die Stunden im Bus vergehen meist wie im Fluge. Ihr Reiseleiter hat Ihnen viel Interessantes über Land und Leute, Natur und Kultur zu erzählen. Auch kurzweilige, thematisch passende Filme, Dokumentationen und Hörbeiträge hat er an Bord. So manches Mal werden Sie es auch genießen, nach einem anstrengenden Tag im Sattel, einfach Mal die Augen schließen zu können.

Anforderungsprofil:    /    

Wir weisen hier grundsätzlich auf unsere Webseite hin: Bei jeder Reise finden Sie diese Symbole:

Radreise:                                . Sie können auf diese Symbole klicken und erhalten eine Erklärung, welche Anforderung diese Reise erfordert. Wir bitten um Beachtung.

Leistungen:

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage usw.
- Fährüberfahrt Travemünde–Trelleborg/Malmö in Doppelkab. innen Du/WC mit Abendessen/Frühstück
- Fährüberfahrt Oslo–Kiel in Doppelkabinen innen Du/WC mit Abendessen/Frühstück
- 16 x Halbpension in guten Mittelklassehotels mit Du/WC, Abendessen (3-Gang – teilw. Buffet) und Frühstücksbuffet
- sämtliche Fährüberfahrten in Skandinavien
- Eintritt und Führung Stadshuset Stockholm
- Eintritt Gammelstad
- Eintritt Arktikum Rovaniemi
- Eintritt Felszeichnungen Alta
- Nordkap-Maut bzw. -Gebühr
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise (Sie radeln nur mit dem Tages-Gepäck)

nicht enthaltene Leistungen:

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, evtl. weitere Eintritte, Reiseversicherung, persönliche Ausgaben, Trinkgeld

1. Tag: Anreise - Fähre nach Trelleborg/Malmö

5.30 Uhr Abfahrt ab Wört/Betriebshof Launer-Reisen im komfortablen Reisebus über die A7 (Würzburg–Kassel–Hannover–Hamburg) nach Lübeck–Travemünde. Dort Einschiffung auf die Fähre. Um ca. 22.00 Uhr legt die Fähre ab. Abendessen an Bord und Übernachtung. (–/–/A)

2. Tag: Bahntrassenradeln in Småland (47 km – 150 hm)

Nach einem frühen Frühstücksbuffet legt die Fähre in Trelleborg an. Ankunft gegen 7.00 Uhr. Mit unserem Bus fahren wir nach dem Ausschiffen durch Südschweden, wo es beinahe noch so aussieht wie in Dänemark. In der wohl bekanntesten schwedische Landschaft, Småland, werden wir uns auf einer ehemaligen Bahntrasse gemütlich einradeln. Ziel der Radstrecke ist Växjö am Schnittpunkt zweier Seen, die grünste Stadt Europas. Per Bus geht es anschließend zur Übernachtung im Raum Jönköping/Linköping. (F/–/A)

3. Tag: Schloss Gripsholm/Södertälje–Stockholm (ca. 60 km – ca. 300 hm)

Mit dem Bus fahren wir auf der E4 nach Nordwesten. Bevor in Södertälje unsere heutige Radetappe startet, lohnt sich ein kleiner Umweg nach Mariefred am Mälarsee. Dort steht das malerische Schloss Gripsholm, bekannt aus dem gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky. Zurück in Södertälje, einer Stadt an einer Bucht des Mälarsees, steigen wir auf unsere Räder. Nach etwa 30 km erreichen wir die Vororte von Stockholm. Die schwedische Hauptstadt hat ein phantastisches Netz an Fahrradwegen. Übernachtung in Stockholm. (F/–/A)

4. Tag: Stadtrundfahrt durch Stockholm per Rad (37 km – 300 hm)

Viele Stockholmer fahren mit dem Rad durch ihre Stadt. Wir machen es ebenso. Per Rad erkunden wir die wunderschöne Hauptstadt Schwedens, die mehr im Wasser zu liegen scheint als auf dem Land. Über 14 Inseln erstreckt sich das Stadtgebiet. Im Zentrum die malerische Altstadtinsel mit dem königlichen Schloss. Sie sehen auch das interessante Rathaus, in dem alljährlich das prächtige Nobelpreisbankett stattfindet. Schließlich führt uns die Stadtrundfahrt hinaus nach Schloss Drottningholm, dem schwedischen Königsschloss, das auf der UNESCO–Weltkulturerbe–Liste steht. Übernachtung im Raum Söderhamn. (F/–/A)

5. Tag: Der Küstvägen längs der Jungfrukusten (70 km – 200 hm)

Für die heutige Etappe haben wir Ihnen ein besonders schönes Stück des Cykelspåret längs ostkusten herausgesucht. Dieser schwedische Ostseeküstenradweg führt über 2.500 km von Ystad an der Südspitze Schwedens bis ganz 'hinauf' nach Haparanda an der finnischen Grenze. Auf dem 'Küstvägen' radeln wir an der sogenannten Jungfrukusten entlang. Zwischenziel ist Galtström, wo sich eine stillgelegte, historische Eisenhütte befindet. Ein Café lädt zum Verweilen ein und in der Nähe gibt es eine lauschige Badestelle. Dann radeln wir auf Schleichwegen nach Sundsvall. Diese Gründerzeitstadt wurde ab 1888 nach einem Stadtbrand neu aufgebaut. Nirgendwo sonst in Schweden, außer in Stockholm, gibt es so viele Prachtbauten aus Stein. Übernachtung im Raum Sundsvall. (F/–/A)

6. Tag: UNESCO-Welterbe Höga Kusten (47 km – 450 hm)

Die heutige Etappe ist wieder wunderschön, aber anspruchsvoll. In ständigem Auf und Ab geht es über die Höga Kusten, die Hohe Küste. Wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und der einzigartigen Bodenhebungsgeologie gehört dieser Abschnitt des Bottnischen Meerbusens zum UNESCO–Weltnaturerbe. Start der Radtour ist an der Högakustenbron, einer der längsten Hängebrücken der Welt und dem zweithöchsten Bauwerk in Schweden. Nachmittags Busfahrt Richtung Norden. Übernachtung im Raum Skellefteå in der Provinz Västerbotten. (F/–/A)

7. Tag: Kirchdorf Gammelstad und Radtour zum schwedisch–finnischen Grenzfluss (32 km – 150 hm)

Dass Schweden ein Land mit großen Distanzen ist haben wir bereits kennengelernt. Im heimeligen Kirchdorf Gammelstad können wir uns ein weiteres Mal davon überzeugen. Denn das hölzerne Dorf rund um die imposante Steinkirche wurde extra für Kirchgänger mit weitem Anreiseweg gebaut. Weil es das mit Abstand größte und am besten erhaltene seiner Art ist, wurde es auf die UNESCO–Weltkulturerbeliste gesetzt. Am Nachmittag stehen die letzten Radkilometer in Schweden an. Ziel der Etappe sind die beeindruckenden Stromschnellen Kukkolaforsten im Torneälv, der zugleich der Grenzfluss zu Finnland ist. Mit dem Bus geht es dann durch die historische Grenzstadt Haparanda hinüber nach Finnland in den Raum Kemi. (F/–/A)

8. Tag: Durch die endlosen finnischen Wälder (41 km – 200 hm)

Am Vormittag steht das höchst interessante und facettenreiche Museum Arktikum in Rovaniemi, der Hauptstadt Finnisch Lapplands auf dem Programm. Nur wenige Kilometer nördlich der Stadt überqueren wir anschließend den Polarkreis (Fotostopp). Wir sind nun im Reich der Mitternachtssonne. Auf der Weiterfahrt zum Start unserer heutigen Radetappe machen wir einen Zwischenhalt an der alten, urigen Holzkirche von Sodankylä. In Vuotso, dem südlichsten Dorf der Samen in Finnland, steigen wir um auf die Räder und radeln bis nach Saariselkä, dem nördlichsten Ferienort der Europäischen Union. (F/–/A)

9. Tag: Lappland – Die menschenleere Weite des Nordens (49/71/90 km – 400/700/900 hm)

Der heutige Tag führt uns durch die menschenleere Weite Lapplands. Vorbei am Inari–See, dem größten See in Nordfinnland, geht unsere Fahrt (per Bus) über Inari, dem Hauptort der finnischen Samen, in Richtung finnisch-norwegischer Grenze. Grenzfluss ist der Inarjoki. Im Grenzort Karigasniemi kaufen die Norweger gerne ein, weil es dort preisgünstiger ist. Eine Radlstunde weiter liegt Karasjok, der Sitz des norwegischen Samen-Parlaments. Dahinter erstreckt sich die menschenleere Weite der Finnmarksvidda, einer Hochebene in der nordnorwegischen Provinz Finnmark. Übernachtung im Raum Karasjok/Lakselv. (F/–/A)

10. Tag: Am Porsangerfjord entlang zum Nordkap (38 km – 200 hm)

Wir folgen dem längsten Fjord Nordnorwegens, dem Porsangerfjord, nach Norden bis auf die Nordkapinsel. Mittags geht es weiter per Bus. Auf der ganzen Strecke sind die Ausblicke atemberaubend, untermalt von dem ganz besonderen Licht Lapplands. Sicherlich sehen wir unterwegs auch Rentiere. Erster großer Höhepunkt des Tages ist eine besondere Landschaftsformation, die wir nach einem kleinen Spaziergang von unserem Stopp aus erreichen. Nach dem Abendessen machen wir uns noch einmal auf den Weg hinaus in die helle Nacht. Das Nordkap ruft! Auf je individuellen Wunsch und je nach Wetter, kann die anspruchsvolle Strecke über die Nordkapinsel zur Hälfte auch mit dem Rad zurückgelegt werden (18 km – 450 m). Es ist natürlich ein ganz besonderes Gefühl, mit dem Rad am berühmten Nordkap-Globus anzukommen. Doch auch die Ankunft mit dem Bus an diesem Sehnsuchtsziel ist ein einzigartiges Erlebnis, das Sie nicht wieder vergessen werden. Erleben Sie den magischen Moment, um Mitternacht vom 300 m hohen Nordkapfelsen über das Eismeer in Richtung Nordpol zu blicken! Glücklich und voller Eindrücke lassen wir uns dann von unserem Bus durch die immer noch taghelle Nacht zurück ins Hotel bringen. Rückkehr ins Hotel spät in der Nacht. (F/–/A)

11. Tag: Atemberaubendes Fjordpanorama und die Felszeichnungen von Alta

Nach der langen, erlebnisreichen Nacht machen wir uns heute erst spät auf den Weg. Bequem im Bus geht es mit phantastischen Ausblicken entlang des Porsangerfjordes nach Süden. Auf der E6 biegen wir ab zu unserem geplanten Übernachtungsort Alta, den wir bereits am Nachmittag erreichen. So bleibt ausgiebig Zeit, um die prähistorischen Felszeichnungen im UNESCO–Welterbe Alta Freilichtmuseum zu bewundern. (F/–/A)

12. Tag: Von Alta nach Narvik entlang zahlreicher Fjorde und Gebirge

Nach den vielen Kilometern im Sattel auf dem Weg zum Nordkap können sich unsere Muskeln und Glieder auf der heutigen Strecke im Bus erholen. Für Geist und Seele gibt es weiterhin grandiose Landschaften zu bestaunen. Die Fahrt führt entlang zahlreicher Fjorde und hoher Gebirge. Darunter die berühmten Lyngen–Alpen, die direkt aus dem Meer emporsteigen. Unser Tagesziel ist die sympathische Kleinstadt Narvik, die sich aus einem einstigen kleinen Fischerdorf rund um den weltgrößten Erzverladehafen entwickelt hat. Übernachtung im Raum Narvik. (F/–/A)

13. Tag: Durch die Granitwelt der Ofoten–Berge (60 km - 750 hm)

Unsere heutige Etappe führt uns durch die phantastische Bergwelt der Ofoten–Berge. Kurz hinter Narvik schwingen wir uns auf die Räder. Gegen Ende steht ein 250m hoher Pass an, von dem wir dann hinunter sausen zum Ofotfjord. Dort wartet am Fähranleger bereits der Bus auf uns. Wir nehmen die Fähre „Skarberget - Bognes“. Vom Wasser aus blicken wir noch einmal zurück auf die Granitgiganten der Ofoten. Am Nachmittag können wir uns von den Anstrengungen des Tages erholen, während uns der Bus in den Raum Fauske bringt, wo wir übernachten. Genießen Sie die wunderschöne Abendstimmung. Noch immer sind wir im Land der Mitternachtssonne. (F/–/A)

14. Tag: Vom Fjord zum Polarkreis (41/73 km – 100/750 hm)

Heute schwingen wir uns ein weiteres Mal auf die Räder und folgen kleinen Nebenstraßen durchs bäuerliche Saltdal parallel zur E6. Es geht vorbei an Wiesen und Weiden und alten Holzhäusern. Im Saltfluss sehen wir vielleicht hier und da einen Lachsangler stehen. Nach einer Pause pedalieren wir einen großen Anstieg hinauf zu einem atemberaubenden Hochtal am Rande des Saltfjells, wo uns die nordische Weite in ihren Bann zieht. Auf topfebener Straße rollen wir dort oben bis zum Polarkreis, den wir vor rund einer Woche im finnischen Rovaniemi in umgekehrter Richtung überquert haben. Vom Polarkreis geht es per Bus zur Übernachtung in der Raum Mosjøen. (F/–/A)

15. Tag: Durchs grüne Mittelnorwegen (55 km – 450 hm)

Nach wenigen Kilometern per Bus erreichen wir den gewaltigen Wasserfall Laksfossen, an dem wir einen Fotostopp machen. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Süden. Auf Höhe des Nationalparks Børgefjell lassen wir uns vom Bus hinauf ins Gebirge unweit der schwedischen Grenze fahren. Dort rollen wir auf einer wunderbaren kleinen Nebenstraße entlang eines ausgedehnten Sees und durch weite Wälder. Immer wieder liegen am Wegesrand einsame Bauernhöfe. Am Ende der Etappe entsteht durch mehrere Abfahrten hinunter ins Namdalen eine negative Höhenmeterbilanz, die wir gerne mitnehmen. Übernachtung im Raum Trondheimfjord. (F/–/A)

16. Tag: Der Rondanevegen – Auf nationaler Touristenstraße durch eine grandiose Gebirgslandschaft (33/67 km – 200/600 hm)

An Trondheim vorbei folgen wir der E6 bequem im Bus Richtung Süden. Hinter Oppdal geht es hinauf ins Dovrefjell, wo noch wilde Moschusochsen leben. Der älteste norwegische Nationalpark liegt jedoch im wilden Rondane–Gebirge. An seiner östlichen Seite führt eine der 18 norwegischen nationalen Touristenstraßen entlang. Ihr werden wir nun per Rad folgen. Es bietet sich ein Panorama, das an Kanada erinnert. Nach einer Pause erklimmen wir einige hundert Höhenmeter bis auf eine weitläufige Hochebene. Auf den weiteren Kilometern bestaunen wir die umliegenden Gipfel des Rondanegebirges. Schließlich sausen wir 750 hm hinunter ins tief eingeschnittene Gudbrandsdalen, das größte und bedeutendste der norwegischen Täler. Wer auf die meisten Höhenmeter verzichten möchte, kann nach der Rast in unseren Bus einsteigen. Übernachtung Raum Lillehammer/Hamar (F/–/A).

17. Tag: Vom größten See Norwegens in die norwegische Hauptstadt Oslo (40/55 km – 350/550 hm)

Für die letzte Radetappe haben wir für Sie lauschige Sträßchen inmitten des Mjøsa-Sees herausgesucht, des größten Sees Norwegens. Über eine Halbinsel geht es gemütlich durch Wiesen und Felder, immer wieder mit Blick über das glitzernde Wasser. Mit etwas Glück sehen wir auch den ältesten Raddampfer der Welt. Wer ein paar zusätzliche Höhenmeter einsammeln will, dreht noch eine Runde über die hübsche kleine Insel Helgøya. Um die Mittagszeit erwartet uns der Bus zur Radverladung und Fahrt nach Oslo. Am Nachmittag kommen wir in Oslo an und wenn es zeitlich möglich ist, können Sie noch einen Stadtbummel machen. (F/–/A)

18. Tag: Vigelandpark und Fährreise nach Kiel

Am Morgen bringt uns der Bus zur wahrscheinlich beliebtesten Sehenswürdigkeit Oslos, dem Vigelandpark mit seinen über 200 Skulpturen aus Bronze und Granit. Anschließend geht es zum Fähranleger. Bis zum Einschiffen besteht die Möglichkeit, wenn es zeitlich möglich ist, noch einmal ins Zentrum zu spazieren, das sich in fußläufiger Entfernung befindet. Empfehlenswert ist z.B. eine Besichtigung des sehenswerten Rathauses. Auf dem Weg dorthin kommt man durch das neu gestaltete, quicklebendige ehemalige Speicherviertel mit seinen vielen Bars und Cafés. Gegen 14.00 Ausfahrt durch den Oslofjord. Vom Wasser bietet sich zum Abschied ein wunderbarer Blick auf die einmalig gelegene norwegische Hauptstadt. Durch den kompletten Oslofjord, vorbei an zahllosen Booten und schicken Wohnlagen geht es dann hinaus aufs offene Meer. Abendessen an Bord. (F/–/A)

19. Tag: Kiel - Wört

Auch die Fahrt am Morgen durch die Kieler Förde bis zum Norwegenkai im Zentrum der schleswig-holsteinischen Hauptstadt ist ein Erlebnis. Für Bahnfahrer günstig: Der Fähranleger liegt in fußläufiger Entfernung vom Kieler Hauptbahnhof. Ankunft der Fähre ist gegen 10:00 Uhr. Unser Reisebus bringt uns anschließend über Hamburg, Kassel und Fulda zurück nach Wört, wo wir bei normalem Verkehrsaufkommen gegen 21.00/22.00 Uhr ankommen. (F/–/–)

Die Höhenmeterangaben sind ungefähre Richtwerte.

Sie nehmen bei dieser Tour Ihr eigenes Fahrrad mit. (Leihrad gegen Aufpreis.)

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Bei Buchung bitten wir um Geburtsdatum,-ort und Ausweisnummer.

Zollbestimmungen

Bitte informieren Sie sich vor Antritt der Reise über die aktuellen Zollbestimmungen sowohl des Ziellandes als auch der Bundesrepublik Deutschland. Für die Einhaltung der Zoll- und Einreisebestimmungen ist grundsätzlich jeder Reisende selbst verantwortlich. Bei Verstoß können Bußgelder oder Strafen verhängt werden.

Geldwechsel

Die Währungseinheit in Schweden ist die Schwedische Krone (SEK) und in Norwegen die norwegische Krone (NOK). Finnland gehört der Eurozone an.

Sowohl mit der EC-Karte als auch der Kreditkarte kann man an Geldautomaten Bargeld abheben. Dies ist eigentlich die einfachste und unter dem Strich kostengünstigste Methode. Gebühren fallen allerdings auch bei dieser Umtauschmethode an. Wie hoch diese sind bzw. auf welche Weise sie berechnet werden (Festbetrag/Grundgebühr, prozentualer Anteil), sollten Sie bei Ihrer Bank erfragen (also der, von der Sie Ihre jeweilige Karte haben).

Bezahlen mit Karte ist in Skandinavien weitaus verbreiteter als bei uns. Mit Kreditkarte kann man auch kleine und kleinste Beträge begleichen. Manche Hotels sind sogar eine *cash free zone*, ein bargeldloser Bereich, d.h., es ist nicht möglich, mit Bargeld zu bezahlen.

Möchten Sie mit Bargeld bezahlen, tauschen Sie am besten zuhause ein paar Norwegische Kronen für die ersten Tage und den Rest dann vor Ort. Die erste Möglichkeit dazu besteht im Normalfall bei unserer ersten Übernachtung in Norwegen, die in der Stadt ist und demzufolge mit Geldautomaten in fußläufiger Entfernung.

Noch ein wichtiger Tipp: Wenn der Automat Sie beim Geld abheben fragt, ob die Abrechnung in Euro erfolgen soll, empfiehlt es sich nachdrücklich, mit NEIN zu antworten. Anderenfalls stimmt man der sog. *Dynamic Currency Conversion* zu (DCC). Diese 'dynamische Währungsumrechnung' bringt keinerlei Vorteil, kann aber Geld kosten.

1 SEK = 100 Øre

Banknoten Nennwerte: 20, 50, 100, 200, 500, 1000 Kronen

Münzen Nennwerte: 1, 2, 5, 10 Kronen

Øre-Münzen sind seit 2010 nicht mehr in Umlauf.

1 NOK = 100 Øre

Banknoten Nennwerte: 50, 100, 200, 500 und 1000 Kronen

Münzen Nennwerte: 1, 5, 10 und 20 Kronen

Øre-Münzen sind seit 2012 nicht mehr im Umlauf.

Sperrung von Mobilfunk-, EC- und Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen (unabhängig vom ausstellenden Bankinstitut/Anbieter):

innerhalb Deutschlands (kostenfrei): 116116 oder 030-40504050

Aus dem Ausland (Kosten lt. Anbieter): 0049-116116 oder 0049-30-40504050 (ohne Gewähr, Stand Dezember 2017)

Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de

Wissenswertes

Essen und Trinken

Das Essen in Skandinavien ist ausgezeichnet. Bereits das Frühstück ist in der Regel sehr reichhaltig. Für uns Radfahrer natürlich ideal. Meist gibt es sowohl morgens als auch abends Buffet. Zum Essen steht üblicherweise kostenloses Leitungswasser auf dem Tisch, von dem die Skandinavier natürlich 'mehr als genug' und in bester Qualität haben. Abgesehen von Wurst, Käse, Marmelade und gekochten Eiern erinnern Teile des skandinavischen Frühstücks mit ihren warmen Speisen wie Rühreiern und Schinkenspeck an das englische Frühstück. Daneben glänzt das Frühstück in Skandinavien jedoch oft mit Müsli, Milch und Jogurt wie wir es bei uns kennen. Fisch und vor allem Lachs spielt insbesondere in der norwegischen Küche eine große Rolle und ist entsprechend oft auf unseren Buffets zu finden.

Trinkwasser/Leitungswasser

Leitungswasser kann man in Skandinavien bedenkenlos trinken. Unsere Wasserkanister im Bus für die Versorgung unterwegs füllen wir ebenfalls mit Leitungswasser auf.

Strom-/Netzspannung

In Skandinavien beträgt die Stromspannung generell 220 V. Ein Adapter ist normalerweise nicht erforderlich.

Fährüberfahrt

Sollten Sie bereits bei leichtem Seegang Schwierigkeiten in der Magengegend bekommen, empfiehlt sich ein Mittel gegen Seekrankheit.

Wir empfehlen, an Bord der Fähre nicht das gesamte Reisegepäck mitzunehmen, sondern lediglich ein Handgepäck mit den Utensilien für die Fährüberfahrt. Denken Sie an alles, was Sie in der Kabine benötigen. Sprich Medikamente, Foto und sonstige lebenswichtige Dinge. Wichtig ist zu wissen: Sie kommen auf dem Schiff nicht mehr an Ihren Koffer, wenn Sie diesen im Bus belassen.

Telefonieren

Die Ländervorwahlen sind wie folgt:

Schweden: 0046/+46

Finnland: 00358/+358

Norwegen lautet: 0047/+47

Vorwahl nach Deutschland aus allen drei Ländern: 0049/+49

Achtung: Sobald man sich während der Fährüberfahrt nicht in Landnähe befindet und das Schiffsnetz nutzt, fallen relativ hohe Mobilfunkgebühren an.

Trinkgeld

In Norwegen und Finnland wird Trinkgeld nicht erwartet; es ist jedoch üblich, den Rechnungsbetrag aufzurunden. In Schweden hingegen gelten ähnliche Regeln wie in Deutschland und zehn Prozent als angemessen.

Notruf

Die zentrale Notrufnummer für alle Dienste in Schweden, Finnland und Norwegen ist die 112. In Norwegen kann man daneben für den Notarzt/Krankenwagen die 113, für die Feuerwehr die 110 wählen.

Sprache

In Schweden wird Schwedisch gesprochen. Schwedisch ist eine germanische Sprache, die jahrhundertlang unter dem Einfluss des Deutschen stand. Daher werden Sie vor allem schriftlich viele Wörter erkennen können.

Das Finnische bildet zusammen mit u.a. Ungarisch und Estnisch den finno-ugrischen Sprachfamilienzweig, der sich grundlegend von den indogermanischen Sprachen, zu denen u.a. außer Schwedisch und Deutsch auch Norwegisch gehört, unterscheidet. Wörter wie saippuakauppias oder yliopistokirjakauppa erscheinen uns unausprechlich.

In Norwegen spricht man Norwegisch. Allerdings ist es in der Praxis etwas komplizierter, denn es gibt im Norwegischen zwei Hauptdialekte, Bokmål und Nynorsk. Ersteres wird vom Großteil der Bevölkerung gesprochen, im Norden, im Osten und auch im Raum Oslo. Nynorsk ist demgegenüber im Westen beheimatet, also u.a. in Bergen und Umgebung. Da Norwegisch und die norwegischen Dialekte eng mit dem Schwedischen und Dänischen verwandt sind, können sich Leute aus diesen Ländern meist recht problemlos miteinander verständigen.

Für uns Nicht-Skandinavier äußerst praktisch ist, dass sowohl die Finnen, als auch die Norweger und Schweden fast alle fließend Englisch sprechen. Das liegt vor allem daran, dass Teile der skandinavischen Fernsehprogramme in den USA oder Großbritannien eingekauft werden (Serien, Spielfilme) und nicht wie bei uns synchronisiert (nachvertont), sondern in der englischen Originalsprache gesendet und lediglich mit entsprechenden Untertiteln versehen werden.

Zeitunterschied

In Finnland beträgt der Zeitunterschied eine Stunde. Dort gilt die Eastern European Time (EET), wobei es auch in Finnland die Sommerzeit gibt. Es muss also eine Stunde zur Uhrzeit in Deutschland hinzugefügt werden (MEZ). In Schweden und Norwegen gilt die mitteleuropäische Zeit (MEZ) und ebenfalls die Sommerzeit.

Stechmücken

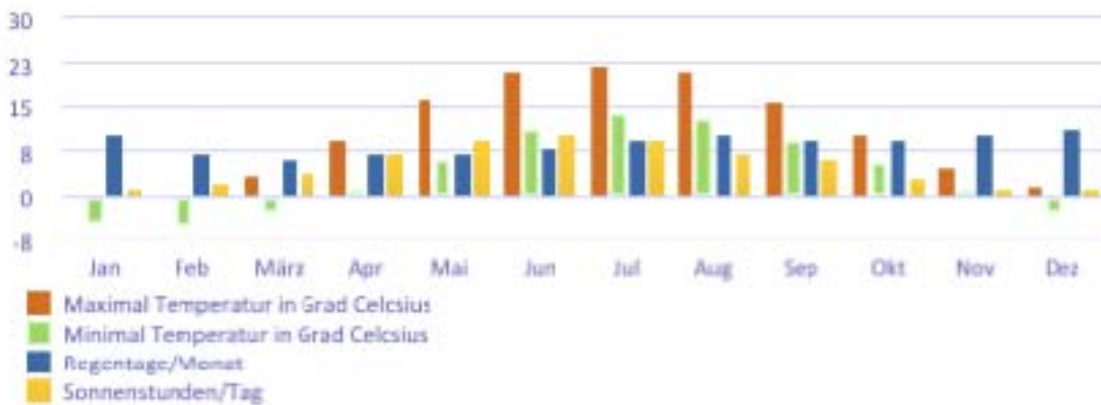
Lappland ist berüchtigt für seine sommerlichen Mückenschwärme. Auf dem Rad ist man ihnen zum Glück meist zu schnell, aber in den Pausen oder bei Stopps kann es durchaus sein, dass wir ihnen hier und da begegnen. Dafür sollten Sie gewappnet sein mit Insektenschutzmittel wie Autan, Anti-Brumm o.Ä.

Klima/Kleidung

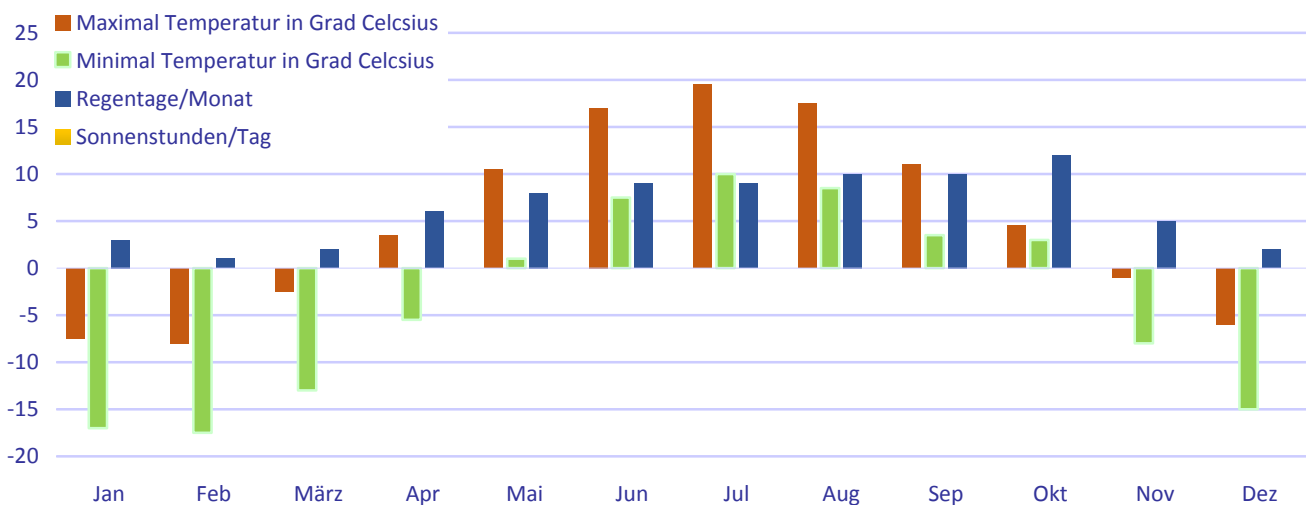
Skandinavien, oder, genauer gesagt: Fenno-Skandinavien (also ohne Dänemark), ist ein äußerst langgestrecktes Gebiet, das sich über 1.850 km erstreckt. Entsprechend unterschiedlich sind die klimatischen Verhältnisse. In Süd- und Ostschweden, das wir bei dieser Reise komplett durchqueren, sind die Temperaturen im Juli durchaus sommerlich. Das gilt auch leicht eingeschränkt noch für Nordfinnland. Also ist kurze Radkleidung oder überhaupt Sommerkleidung passend. Auch Sonnencreme kann zum Einsatz kommen.

Anders sieht es hingegen in Nordnorwegen und insbesondere auf der Nordkapinsel aus. Hier machen sich die hohen Breitengrade auch im Sommer deutlich bemerkbar. Mütze, Handschuhe, lange Radhosen und insgesamt warme Kleidung sollten also unbedingt im Gepäck sein; ebenso wie natürlich Regenkleidung. Südlich von Narvik sind die Temperaturen im Normalfall dann wieder ähnlich wie in Ostschweden und Nordfinnland.

Klimatabelle Raum Stockholm



Klimatabelle Raum Rovaniemi



Klimatabelle Raum Trondheim



Nebenkosten

Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten, Getränke und Snacks sollten Sie ca. 20 EUR pro Tag in Ihr Reisebudget einkalkulieren.

Unterbringung / Hotelliste

Wir sind für eine transparente Darstellung unserer Leistungen. Die hier aufgeführten Hotels sind ein Querschnitt unserer Hotels auf dieser Reise. Es kann aber stets auch zu Änderungen kommen. Folgende Hotels sind auf dieser Radreise geplant:

- 1 x Fährüberfahrt Travemünde – Trelleborg/Malmö
- 1 x Quality Hotel Ekoxen in Linköping
- 1 x Scandic Talk in Stockholm
- 1 x First Hotel Statt Söderhamn in Söderhamn
- 1 x Scandic Hotel Sundsvall North in Sundsvall
- 1 x Scandic Skellefteå in Skellefteå
- 1 x Scandic Kemi in Kemi
- 1 x Lapland Hotel Riekonlinna in Saariselkä
- 1 x Lakselv Hotel in Lakselv
- 1 x Scandic Honningsvåg in Honningsvåg
- 1 x Scandic Alta in Alta
- 1 x Scandic Narvik in Narvik
- 1 x Rognan Hotel in Rognan
- 1 x Fru Haugans in Mosjøen
- 1 x Scandic Hell in Hell
- 1 x Scandic Ringsaker in Hamar
- 1 x Scandic Victoria in Oslo
- 1 x Fährüberfahrt Oslo-Kiel

Auf dieser Aktivreise haben Sie Übernachtung/Halbpension. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen z.B. (F/-/A = Halbpension

Tipps und Informationen für Ihre Radreise

Rauchverbot im Bus: Eine Busfahrt ist eine Reise in Gemeinschaft. Daher ist die gegenseitige Rücksichtnahme eine Selbstverständlichkeit. Damit das "Klima" im Bus nicht gestört wird, ist dort das Rauchen untersagt.

Helm: Wir empfehlen nachdrücklich das Tragen eines Fahrradhelmes.

Luftdruck: Prüfen Sie vor Reisebeginn, ob Ihre Reifen den passenden Luftdruck haben. Bitte beachten Sie dazu auch die auf dem Reifen zu findenden Angaben des Reifenherstellers.

Ersatzschlauch, Flickzeug, Werkzeug: Für den Fall der Fälle sollten Sie einen passenden Ersatzschlauch und Flickzeug mitnehmen. Auch ein kleines, spezielles Fahrrad-Werkzeug-Set (Tool) ist natürlich hilfreich.

Verbandszeug: Für kleinere Unfälle, auf dem Fahrrad oder anderswo, empfiehlt es sich ein Erste-Hilfe-Set und etwas Pflaster mitzunehmen.

Zustand Ihres Rades: Selbstverständlich nehmen Sie Ihr eigenes Fahrrad von zu Hause mit. Dafür haben wir unser ausgeklügeltes Fahrrad-Transportsystem. Bitte denken Sie vor der Radreise daran, den Zustand Ihres Rades zu checken (Schaltung, Bremsen, Reifenprofil). Es macht viel mehr Spaß, wenn am Rad alles bestens funktioniert. Sie sollten auch daran denken, eine Satteltasche (wenn vorhanden) oder einen kleinen Rucksack für die täglichen Radtouren mitzunehmen. Sie können sowohl mit einem Tourenrad/Trekkingbike als auch mit einem Mountainbike an der Reise teilnehmen. Da wir überwiegend auf asphaltierten Strecken unterwegs sind, ist kein typisches, grobstolliges MTB-Profil notwendig.

Radbeförderung: Bitte achten Sie darauf, dass beim Transport Ihres Fahrrades in unserem Radanhänger/Radbus keine Satteltaschen, Körbe, Lenkertaschen und vor allem keine Akkus am Rad sind. Nach dem Entladen können Sie all dies selbstverständlich wieder anbringen.

Handy/Smartphone: Wenn Sie im Besitz eines Handys oder Smartphones sind, dann empfiehlt es sich, dieses mit auf die Reise zu nehmen. Nicht zuletzt für Notfälle kann ein solches Mobilfunkgerät ganz nützlich sein.

Verpflegung auf der Reise: In den Hotels erhalten Sie abends immer warme Mahlzeiten und morgens auch ein gutes Frühstück. Die Getränke in den Hotels gehen extra.

Im Bus erhalten Sie während der Aktivtage Leitungswasser für die Trinkflasche sowie ein Stück Obst gratis (siehe Katalog: Verpflegung). Der Busfahrer hat außerdem warme (Tee, Kaffee) und kalte Getränke (Mineralwasser, Bier, Cola, Fanta.) im Angebot. Auch ein Imbiss zwischendurch ist während der Bustransfers möglich (warme Würstchen, Käse mit Brot o.Ä.).

Auf den Radtouren treffen wir in der Regel einmal am Tag den Bus und können dann von unserem Fahrer ein kräftigendes Picknick bekommen. Sie werden auf dieser Reise nicht verhungern. Wir haben Tische und Bänke an Bord.

Sicherheit: Wir sind mit unseren Rädern vorwiegend auf asphaltierten Strecken unterwegs, auf denen auch Autos fahren. Dort gilt selbstverständlich die Straßenverkehrsordnung. Für deren Einhaltung und Ihre persönliche Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich. Eine Haftung können wir bei eventuellen Unfällen nicht übernehmen. Achten Sie bitte insbesondere darauf, dass auch lange Fahrzeuge (LKW, Bus) die Möglichkeit haben, gefahrlos zu überholen (und einzuscheren). Wir bitten alle Teilnehmer unserer Reisen um eine umsichtige Fahrweise. Wir bitten Sie deshalb auch nicht nebeneinander in Gruppen auf diesen Straßen zu fahren, sondern hintereinander. Gut für die eigene Sicherheit sind bei Ihrer Radbekleidung Farben, mit der man gut von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen wird.

Rücksicht: Das ist nun für uns einer der wichtigsten Punkte. Die Reise ist eine Gemeinschaftsreise. Deshalb, liebe Gäste, bitten wir Sie auf einander Rücksicht zu nehmen. In der Gruppe reisen ist viel interessanter als alleine. Sie haben Zeit für Unterhaltungen und lernen gemeinsam ein fremdes Land kennen. Vor allem bitten wir Sie bezüglich des Tempos, dass wir einen gemeinsamen Nenner finden. Wir möchten die Reise gemeinsam machen und eine „Reisegeschwindigkeit“ fahren, die jeder schafft.

Welche körperlichen Voraussetzungen müssen Sie mitbringen? Sie benötigen normale Kondition und etwas Ausdauer bei unseren Radreisen. Die sportliche Betätigung wird Spaß machen. Jede Reise ist anders. Jeder Tag nimmt einen anderen Verlauf. Unvorhersehbare Faktoren wie Wetter, Temperaturen oder Ihr persönliches Wohlbefinden haben entscheidenden Einfluss. Eine 6-stündige Tour kann durchaus "leicht" sein, wenn keine sehr schwierigen Wege zu befahren und keine größeren Höhenunterschiede zu bewältigen sind. Auch ist eine leichte Radtour auf diesen Reisen nicht mit dem „mal zum Einkaufen fahren“ zu vergleichen. Eine Kategorisierung kann daher nie "objektiv" sein. Dennoch haben wir die große Bitte an Sie. Seien Sie ehrlich zu sich selbst, wenn Ihr Körper entsprechende Signale sendet. Ab und zu werden Sie gefordert sein. Teilen Sie ihrem Reiseleiter mit, wenn Sie sich unwohl fühlen. Lieber eine Pause mehr als „vom Rad zu fallen“. Das nützt weder Ihnen und Ihrer Gesundheit noch den anderen Teilnehmern.

Diebstahl: Achten Sie auf Ihre Wertsachen. Für die Aufbewahrung von Bargeld, Ausweisen und Geldkarten o.Ä. ist ein Brustbeutel ist am sichersten. Behalten Sie insbesondere bei der Ankunft am Hotel und der Abreise das Gepäck im Blick, sowohl Ihr eigenes als auch das Ihrer Mitreisenden. Es empfiehlt sich – auch gegen einen Verlust durch Verlieren – Kopien der wichtigsten Reisedokumente im Gepäck zu haben. Alternativ lassen sich die Reisedokumente auch mit dem Smartphone fotografieren oder scannen und auf dem Gerät speichern.

Fotografieren

Wir möchten Sie bitten Personen, zurückhaltend und respektvoll oder nur mit deren Einverständnis zu fotografieren.

Ein letzter Hinweis

Jedes Land erfordert vom Reisenden eine gewisse Toleranz und Offenheit, um sich auf Land und Leute und deren Sitten und Gebräuche einzustellen. Jedoch machen genau diese anderen Sitten, Gebräuche und Lebensarten eine Reise ins (nahe oder ferne) Ausland auch so interessant, selbst dann, wenn damit hier und da Komfortminderungen in Kauf genommen werden müssen (Unterbringung, Verpflegung, Wegbeschaffenheit etc.). Daher bedenken Sie bitte: Wir sind stets bemüht, Ihnen auch bei Auslandsreisen einen von Zuhause gewohnten Standard zu bieten, doch trotz aller Bemühungen sind gelegentlich gewisse Abstriche hinzunehmen. So sind je nach Reiseland und Region Art und Umfang des Frühstücks erheblich bescheidener als in Deutschland. Auch wenn es sich um eine Radreise handelt, sollten Sie nicht überall ein umfangreiches "Radlerfrühstück" erwarten (Müsli, Vollkornprodukte o.Ä.). Ebenso ist die Ausstattung der Zimmer (Einrichtung, Einzelzimmergröße, Sanitärausstattung, Doppel- statt Twin-Bett) nicht in jedem Land gleich.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback nach der Reise. Senden Sie uns doch eine Kundenmeinung bzw. Kundenrezension per E-Mail oder Brief zu. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Meinung auf unserer Internetseite. Ihr Reiseteam von Launer-Reisen Aktiv.

The banner features a yellow background with a red sun and a red mountain range. On the left, a red bicycle is shown with a rider. On the right, a red figure is shown climbing a mountain. The text 'Launer.aktiv reisen' is written in a bold, red, sans-serif font. Below the banner, a dark red bar contains the contact information in white text.

**Launer.aktiv
reisen**

Wehrlachstr. 5 | D - 73499 Wört | Tel.: 07964 - 92 1000 | Fax: 92 100 90
www.launer-reisen.de | info@launer-reisen.de